

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 15 (1963)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERLEIHUNG DES ZUERCHER FILM - PREISES

FH. Es sind keine grossen Preise, welche Zürich verleihen kann; wir haben die Liste in der vorletzten Nummer veröffentlicht. Aber, und das kam an der Verleihung zum Ausdruck, es ist wichtig, dass der Film überhaupt offiziell geprüft und beurteilt wird, wenn vorläufig auch nur lokal. Deshalb ist es auch gleichgültig, ob jedesmal Meisterwerke preisgekrönt werden oder nur solche den Lorbeer erringen, die guten Durchschnitt darstellen. Stadtpräsident Dr. Landolt wies mit Recht darauf hin, dass die Preise ein Gebiet fördern können, das zu beackern für die Schweiz besonders schwierig ist. Sehr offen und temperamentvoll sprach der Preisträger Hans Trommer als Vertreter der übrigen aus eigener Erfahrung über den "Filmregisseur", den er scharf gegen den Theaterregisseur abgrenzte, aber auch nicht in den Spielfilm- und den Dokumentarfilmregisseur aufgeteilt sehen wollte. Er wandte sich auch nachdrücklich gegen den Weitermarsch unseres Dokumentarfilms in ausgetretenen, kommerziellen Bahnen nach ausländischem Vorbild. Vorführung von Ausschnitten aus den Filmen umrahmten die Übergabe der Preise, worauf ein von der Stadt im Muralentgelt offeriertes Essen die Gäste vereinigte.



Chaplins unvergesslicher Film "Goldrausch" ist in Neuauflage erschienen und sollte nicht versäumt werden

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR FILMWISSENSCHAFT UND FILMRECHT

FH. Unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. Hackhofer fand in Zürich die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmrecht statt. Im geschäftlichen Teil der Sitzung wurde ein Antrag zum Beschluss erhoben, durch eine Statutenänderung die Mitgliederorganisationen zu veranlassen, in Zukunft Fachleute als Vertreter an die Tagungen zu entsenden (wie dies mit Recht auch für die zukünftige eidg. Filmkommission verlangt wurde). Kurzreferate über die heutige Filmreklame ergaben interessante Gesichtspunkte, auf die wir zurückkommen werden. Die Unzufriedenheit mit der Reklame (allerdings auch über die damit oft im Zusammenhang stehenden schlechten und dummen Filmtitel) kam deutlich zum Ausdruck. Eine gepflegtere Reklame würde im dringenden Interesse der Kinos und der Verleiher liegen. Demgegenüber wurden von Verleiher-Seite die internationalen Bindungen, die Produzenten betont, welche Änderungen nur schwer zuliessen, dem aber entgegengehalten wurde, dass hier die Möglichkeit zu internationaler Lockerung besteht und der internationale Film- und Fernsehrat die Frage auf seiner Arbeitsliste hat. Vorgeschlagen wurden auch Wettbewerbe an Kunstgewerbeschulen für die Erlangung und Erprobung guter Vorlagen, besonders für gute Filme, was allerdings für Filme mit läppischen oder ordinären Titeln eine schwierige Aufgabe sein wird.

Deutschland

-Einen ganz andern Standpunkt als die übrige Filmwirtschaft hat der Vorstand der Gilde westdeutscher Filmkunsttheater in einem Grusswort an die Mitglieder dieser Organisation eingenommen. Darin wird festgestellt, dass das Filmangebot für die Gildetheater (Film-Studios) im vergangenen Jahr befriedigend gewesen sei, und dass das Publikum sich mehr dem qualitativ guten und dem künstlerischen Film zuzuwenden scheine. Er wendet sich nachdrücklich gegen das "oberflächlich verallgemeinernde Gejammer und Gezeter von der Film- und Kinokrise", und fährt fort: "Wir alle dürften wohl mit unsern Gilde-Theatern zumindest bewiesen haben, dass es einen Weg, dieser vielbeschriebenen Krise wirkungsvoll zu begegnen, geben kann, wenn man nur den Mut und die erforderliche Geschicklichkeit hat, ihn zu betreten".

England

-Fernsehübertragungen in Kinos mit Grossprojektoren sind in Grossbritannien künftig gestattet. Allerdings soll es sich dabei nicht um die Uebernahme von BBC- oder ITA-Sendungen handeln, sondern um spezielle Uebertragungen, beispielsweise von grossen Boxkämpfen. (KfFe)

-England gibt für seine Auslandssendungen ca. 84 Millionen Franken aus. Nach der Zahl der Stunden steht es an vierter Stelle hinter Moskau (1072 Stunden pro Woche in fremden Sprachen!) Amerika, und China. Nach ihm folgt Kairo, Frankreich und Deutschland.

AUS DEM INHALT

BLICK AUF DIE LEINWAND

Zwei Frauen
(The loudest whisper)
Max, der Taschendieb
Mondo Cane
(Eine Hundewelt)
Zwei Mondkälber
(The road to Hongkong)
Blitzmädeln an die Front
Der Teufel und die 10 Gebote
(Le diable et les 10 commandements)
Sex ersetzt die Liebe nicht
(The Chapman Report)
Erfolg in der Liebe
(Comment réussit en amour)
Bekenntnisse eines möblierten Herrn

Seite
2, 3, 4

FILM UND LEBEN

Pause in der Rebellion ?

5

RADIO-STUNDE

FERNSEH-STUNDE

6, 7, 8
8

DER STANDORT

Film, Radio und Fernsehen am katholischen Konzil

9

DIE WELT IM RADIO

Historischer Wendepunkt

10

VON FRAU ZU FRAU

Va Benissimo !

10

DIE STIMME DER JUNGEN

Ist die Aussage von "L'eclisse" verlogen ?

10

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

1049 25. Internationale Damen-Skirennen in Grindelwald - Internationale Laubhornrennen in Wengen - Nordische Skiwettkämpfe in Le Brassus

1050 Eiswunder - TCS-Pannendienst - Terre des hommes - Schweizermeisterschaft im Zweierbob - Grosser Preis von Arosa

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Zürich 48, Badenerstr. 654. Chefredaktion: Dr. F. Hochsträßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern. Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.-, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.

Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. - Druck: Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).

«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.

Insertatannahme: «Film und Radio», Zürich 48, Badenerstrasse 654. Insertionspreis: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.